

Traum**Nacht**Raum

Chor XANG Zug

mit

Maria Greco, Erzählerin
Peter Werlen, Leitung

Fr 28.09.2018 | 20:00 Uhr

Sa 29.09.2018 | 20:00 Uhr

Traum-Bar jeweils ab 19:00 Uhr

Eintritt: 35.–/10.–

Werkhalle Krähenbühl AG, Lättichstrasse 5 in Baar

Was geschieht in der Nacht, in nächtlichen inneren und äusseren Räumen – im Traum?

Die Dunkelheit hat die Menschen schon immer fasziniert. Das Unbekannte, Unergründliche, aber auch Abgründige zeigt sich. Nun hat der Chor XANG eine solche Nacht zur Musik gemacht.

Wir nehmen Sie musikalisch auf eine Reise mit in die Tiefen des Universums und in das Unbewusste der menschlichen Seelen.

Auf hochromantische Klänge, wie die Waldesnacht, Opus 62 aus den sieben Liedern für gemischten Chor von Johannes Brahms folgen zeitgenössische Stücke wie «Stardance» des jungen südafrikanischen Komponisten Pieter Bezuidenhout. Dieses beginnt mit Windgeräuschen und fernen Harmonien, die sich nach und nach zu einem energiegeladenen rhythmischen Tanz verdichten. Der gebürtige Norweger Ola Gjeilo aber staunt über die Nordlichter und hat sie als «schrecklich schönes Naturerlebnis» musikalisch verewigt.

Zu den Höhepunkten des Konzerts gehört eine Uraufführung. «Die Nacht» von Cyrill Schürch, Prorektor der Musikschule Zug ist die musikalische Übersetzung des expressionistischen Gedichtes von Georg Heym (1887 – 1912), der trotz seines kurzen Lebens, zu den bedeutendsten Lyriker der deutschen Literatur zählt. Mit grossem Bilderreichtum wird ein Weltuntergang beschrieben, dem der Mensch nichts entgegensetzen hat: Am Schluss bleibt nur der bleiche Tod. Die A-Capella-Gesänge werden unterbrochen, ergänzt und verstärkt durch Texte der Baarer Geschichtenerzählerin Maria Greco.

Programm TraumNacht – NachtRaum

Silence	Charlie Haden (1937 – 2018)
Come heavy sleep	John Dowland (1563 – 1626)
Abend	Fanny Hensel (1805 – 1847)
Nimrod aus Enigma Variationen	Edvard Elgar (1843-1917) arr. John Cameron
Timor et tremor	Orlando di Lasso (1532 – 1594)
Dandelion	Matthew Brown (*1978)
Sleep	Eric Whitacre (*1970)
Stardance	Pieter Bezuidenhout (*1987)
Waldesnacht	Johannes Brahms (1833 – 1897)
Northern Lights	Ola Gjeilo (*1978)
Die Nacht	Cyrill Schürch (*1974)
Serenity	Ola Gjeilo (*1978)

Texte – vorgetragen von Maria Greco

«**Der Schlaf der Vernunft**». Fragment aus Literatur und Traum in der Kulturgeschichte der Neuzeit von Peter-André Alt.

«**Welch' Unglück, weder recht zu wachen noch zu träumen**»

Weisheit des Brahmanen, ein Lehrgedicht in Bruchstücken, erschienen 1839, Friedrich Rückert (1788-1866)

«**Schöpfung**» (Das A stand allein)

Einschlafgeschichten, von Friedrich Achleitner (*1930)

«**Timor et tremor**», Textumsetzung, Maria Greco

«**Licht und Dunkel**», Arunga Heiden, Liedtext (*1963)

«**Meditation und Entspannung**», Maria Greco

«**Nasentropfen**», von Ingrid Noll (*1935)

«**Die Nacht**», von Georg Heym (1887-1912)

Die Nacht

geschrieben 1912 von Georg Heym (* 30.10.1887, † 16.01.1912)

Auf Schlangenhälsen die feurigen Sterne
hängen herunter auf schwankende Türme,
die Dächer gezeißelt. Und Feuer springet,
wie ein Gespenst durch die Gasse der Stürme.

Fenster schlagen mit Macht. Und die Mauern, die alten,
reißen die Tore auf in zahnlosem Munde.

Aber die Brücken fallen über dem Schlunde
und der Tod stehet draussen, der Alte.

Aber die Menschen rennen, ohne zu wissen
blind und schreiend, mit Schwertern und Lanzen.
Unten hallet es dumpf, und die Glocken tanzen,
schlagend laut auf, von den Winden gerissen.

Die Plätze sind rot und tot. Und riesige Monde
steigen über die Dächer mit steifen Beinen
den fiebernden Schläfern tief in die Kammer zu scheinen,
und die Stirne wird fahl wie frierendes Leinen.



Chor XANG Zug

Der 2009 gegründete Chor XANG widmet sich weltlicher und geistlicher Chormusik und engagiert sich mit seinen Projekten für die Kultur der Region. Der Chor ist offen für neue und experimentelle Projekte und sucht die Zusammenarbeit mit regionalen Kunstschaffenden.

Sopran: Daniela Arnet-Jenny, Muriel Bisig, Dorotea M. Bitterli, Thekla Cerletti, Renée Giger, Doris Grossenbacher*, Doris Meienberg, Eva Roth Hege, Christine Schmid, Yvonne von Rotz*

Alt: Simone Blümmel, Bettina Cerletti*, Uta Haferland**, Ruth Haltmeier, Regina Hürlimann, Isabel Karrer, Christine Kessler, Karin Koller, Christine Meier

Tenor: Alex Baumgartner, Pascal Bruggisser*, Gerhard Imfeld, Beat Schmid, Kurt Weiss

Bass: Dominik Brantschen, Gianpietro Cerletti, Philippe Koller*, Markus Sibler

Technik: Philippe Koller, Moritz Rosemann

*: Solistinnen / Solisten in «Come heavy sleep» & «Waldesnacht»

** : Cello in «Serenity»

Maria Greco



Maria Greco ist eine vielseitige Theaterschaffende und in der Zuger Kulturlandschaft verankert. Sie hat mehrere literarische Programme, u.a. «Ein Weihnachtslied» von Charles Dickens, sowie Sagen- und Geschichtenprogramme produziert. Auch in Radiobeiträgen wie «Querfeldeins 2016», «Schnabelweid» oder bei «SF bi de Lüt us Zug» war sie zu hören und zu sehen. Maria Greco ist 1964 in Zug geboren und in Baar aufgewachsen, wo sie auch wohnt.

Mit den Theatertouren «Sagenhaftes Horw» hat Maria 2011 den Kulturförderpreis der Gemeinde Horw/LU erhalten. 2016 wurde sie zur «Zugin des Jahres» gewählt.

Als Veranstalterin hat sie die mittlerweile älteste offene Bühne der Schweiz, den «Schrägen Mittwoch» vor 17 Jahren ins Leben gerufen und ist Initiatorin des Kunstkiosk in Baar.

Cyrill Schürch



Cyrill Schürch wurde 1974 in Luzern geboren. Nach privatem Klavierunterricht bei Konstantin Scherbakov studierte er Klavier und Komposition an der University of Houston (USA) bei Nancy Weems und Robert Nelson. Weitere prägende Kompositionsstudien mit David Del Tredici führten ihn ans Graduate Center nach New York und später promovierte er am Londoner King's College bei Robert Keeley, Silvina Milstein und George Benjamin. Neben seinen künstlerischen Tätigkeiten als Komponist und Pianist ist er seit Herbst 2014 Prorektor der Musikschule Zug mit einem Lehrauftrag für Klavier, Musiktheorie und Komposition. Er ist Mitglied des künstlerischen Beirats des Europäischen Jugendchor Festivals Basel und lebt mit seiner Familie in Zürich.

Peter Werlen



Nach dem Lehrerseminar in Sitten studierte er an der Musikhochschule in Luzern mit dem Hauptfach Chorleitung. Später wurde er Lehrer für Chorleitung an der Musikschule Oberwallis. 2002 bis 2004 folgten Studienjahre in Los Angeles, danach ein Nachdiplomstudium in Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste und beim International Conducting Institut ICI New York/Boulder. Peter Werlen wirkte seither als Leiter zahlreicher Chöre, Stimmbildner, Chor-Coach und Gastdirigent. Seit 2016 leitet er den Chor XANG. Neben dem Chor

XANG leitet er zur Zeit den Kirchenchor Walchwil und ist Kapellmeister am Kloster Gymnasium Disentis.

Programmheft Konzert «TraumNacht - NachtRaum»
Freitag, 28. September 2018, 20 Uhr
Samstag, 29. September 2018, 20 Uhr
Werkhalle Krähenbühl AG, Lättichstrasse 5, Baar

Chor XANG Zug
6300 Zug
www.chorxang.ch
IBAN CH94 0078 7007 7131 1500 8

Sponsoren und Gönner

Roman Ambühl, Cham
Willi Baumgartner, Rifferswil
Daniela Briner & David Büeler, Baar
Peter & Melita Cerletti, Zug
Ursula Fischer-Müller, Baar
H. & H. Gattiker, Pfaffhausen
Beatrice Frigo Gilbert, Steinhausen
Markus Huber, Zug
Christa Hürlimann, Baar
Ursula Kenel-Trinkler, Baar
Werner Koller-Stocker, Zug
Daniela Leibbach Imfeld, Aarburg
Ursula Mösli-Ackermann, Cham
Heidy Müller-Meyer, Cham
Näf Reinhold, Zug
Heinrich & Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung, Cham
Heidi Schürmann, Oberwil bei Zug
Romy Schwarz-Collenberg, Zug
Jutta Smiderle-Niederberger, Zug
Johannes Stöckli, Zug
Anja C. Tamburini-Wagenbach, Arth
Dr. Hans Windlin-Dober, Zug
Monika Wüest, Zug

Rita Baumgartner-Luthiger, Cham
Louis Bisig & Verena Gasser, Zug
Bürgergemeinde Zug
Dorothea Elsener, Zug
Brigitte Fuchs, Baar
Isabelle Heim, Baar
Dr. Peter Hess, Zug
Regina Huggler Wirz, Arlesheim
Ursula Imfeld, Aarburg
Josef Koller, Oberwil bei Zug
Korporation Zug
Yvonne Mäder, Baar
Barbara Müller, Weggis
Raiffeisenbank Zug
Adrian Scherer, Zug
Alois Schöb-Lenherr, Zug
Romy Schurter, Baar
Madeleine Sidler-Stocker, Zug
Franz & Berthe Spörri, Zug
Johanna Thommen, Zug
Beatrice Stürchler, Cham
Sara Windlin, Zug
Fides Zäch-Good, Oberägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug

 Zuger Kantonalbank

hürlimann-wyss stiftung zug

ZUG
S t a d t

BAAR

macht Kultur

